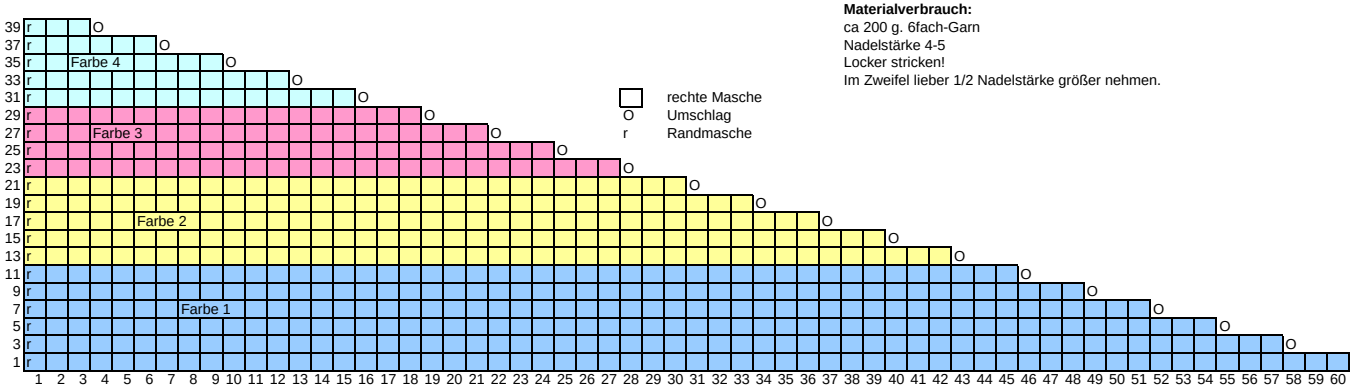
Anleitung und Schemazeichnung für einen Patchwork-Wingspan a la Inselfisch

© 2014 Tapir Verlag München/Aufhofen
Nur zum privaten Gebrauch, gewerbliche Nutzung ist untersagt!

Materialverbrauch:
ca 200 g. 6fach-Garn
Nadelstärke 4-5
Locker stricken!
Im Zweifel lieber 1/2 Nadelstärke größer nehmen.



Allgemeines:
1. Anschlag 60 Maschen bei Nadelstärke 4-5
2. Es sind nur die Hinreihen eingezeichnet, Rückreihen rechts stricken.
3. Randmaschen: z.B. letzte Ma re stri, 1. Ma li abheben (oder jede andere Randmasche, die ihr gut strickt)
4. Farbwechsel nach Schema immer am Anfang der Hinreihe, Fäden gleich mit einstricken
5. Der Wingspan bekommt definitiv eine "schöne" rechte Seite und eine weniger schöne linke Seite.
   Das macht aber gar nichts, weil er sich beim Tragen nicht verdreht, so dass die schöne Seite immer aussen liegt.

Erstes Dreieck:
1. 60 Ma. Anschlagen
2. Rückreihe rechts stricken
3. Hinreihe: 1 Umschlag, 3 Ma. Re stri, Maschenmarkierer setzen, Reihe fertigstricken
4. Rückreihe: rechts stri bis zum Maschenmarkierer, wenden, Maschenmarkierer rausnehmen
5. Hinreihe: 1 Umschlag, 3 Ma. Re, Maschenmarkierer setzen, Reihe fertigstricken.

Die Reihen 4 und 5 so oft wiederholen, bis alle Maschen aufgebraucht sind

Zweites Dreieck und alle folgenden Dreiecke:
Achtung! Man beginnt auf der rechten Seite der Arbeit, auch wenn das erste Dreieck links aufgehört hat.

1. Auf der rechten Seite der Arbeit 13 Maschen abzählen (Umschläge werden NICHT mitgezählt) und auf eine zweite Rundstricknadel abheben.
2. Mit Farbe 1 weiterstricken. 1 Umschlag am Beginn der Reihe, Reihe zuende stricken.
   Dabei alle Umschläge mit der vorhergehenden Masche rechts zusammenstricken, das zieht die Löcher zusammen.
3. Am Ende der Reihe 13 Maschen neu anschlagen (Tipp: Aufstricken ist die beste Methode)
4. Weiterstricken wie beim ersten Dreieck 4. und 5.

Das Zusammenstricken mit den Umschlägen kann ein bißchen ein Gefrickel sein, insbesondre bei dünnem Garn,
und wenn man die Umschläge zu fest angezogen hat. Aber die kleine Mühe lohnt sich, so erhält man saubere Farbwechsel ohne Löcher.

Fertigstellung:
1. Man strickt so circa 9-11 zusammenhängende Dreiecke und hört am Ende der letzten Hinreihe links auf.
2. Dann mit Farbe 1 von rechts über alle Maschen stricken, dabei wieder die Umschläge mit den vorhergehenden Maschen zusammenstricken.
3. Noch einige Reihen kraus rechts darüberstricken, 6 Reihen insgesamt (3 Krausrippen) reichen völlig.
4. Locker abketten: ich nehme zum Abketten eine Nadel die doppelt so dick ist wie die mit der gestrickt wurde,
   in diesem Fall also eine 10er. Das kommt genau hin und gibt Halt, ist auch nicht zu fest.
5. Wenn ihr alle Fadenendchen bei den Farbwechseln gleich mit eingestrickt habt, gibt es jetzt nur noch 2, 3 Fäden zu vernähen, und feddisch :-)

Voilà, das schöne Stück kann marschieren! War doch nicht so schwer, oder?